

## Abendrunde – Die Crew

### 1. Kreuzzeichen

Ich lade euch ein, die Abendrunde mit dem Zeichen der Christen zu beginnen.

+Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.+ Amen.

### 2. Hinführung zum Thema

*Wenn du eine Streichholzschachtel zur Hand hast, kannst du zur Hinführung zum Thema ein kleines Experiment machen.*

*Frag die Runde, was sie meinen, länger brennt: Ein einzelnes Streichholz oder mehrere auf einmal? – mehrere auf einmal.*

*Lass jemanden in der Runde dies demonstrieren. Erst ein einzelnes Streichholz und anschließend mehrere zusammen. Es darf gerne dieselbe Person oder jemand anderes den Versuch weiterführen. Wenn jeweils die Streichhölzer brennen, kann gemeinsam gezählt werden, um am Ende vergleichen zu können, was länger gebrannt hat.*

*Achte darauf, dass bei beiden Versuchen die Streichhölzer senkrecht nach oben gehalten werden, damit die Bedingungen gleich sind!*

Wir hören nun eine Geschichte, in der es ebenfalls um allein und gemeinsam geht.

### 3. Geschichte

#### Das Feuer

Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages im Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei zu einem großen Haufen und entfachten ein Feuer. Da saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie und der Schein der Flammen erhellte ihre Gesichter.

Da war aber einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein. So nahm er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich damit abseits, fern von den anderen. Der glimmende Span leuchtete auch ihm und strahlte Wärme aus. Bald aber ließ die Glut nach und der allein sitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und die Kälte der Nacht. Da besann er sich und nahm das erloschene Stück Holz und trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich erneut entzündete und zu brennen begann. Der Mann setzte sich wieder in den Kreis der anderen. Er wärmte sich auf und der Schein der Flammen erhellte sein Gesicht.

### 4. Kurze Gedanken zur Geschichte

Wir alle kennen es, dass ein Lagerfeuerabend eher in Gemeinschaft mehr Spaß und Freude bereitet als allein. Gerade die Älteren kennen

bestimmt den Moment, wenn man allein am Feuer sitzt, oder auch nicht. Meist ist es so, dass bevor man allein am Feuer sitzt, geht man ebenfalls schlafen.

Wir Menschen, aber ganz besonders wir Pfadfinder sehnen uns nach Gemeinschaft. Keiner ist gerne allein, egal ob am Lagerfeuer oder beim Spielen.

In der Geschichte hat sich die Person selbst aus dem Kreis entfernt. Vielleicht hat sie die Zeit mal allein gebraucht. Dies darf im Leben und ganz besonders im Zeltlager auch mal sein.

Doch letztendlich hat die Person gemerkt, gemeinsam ist es viel schöner, und dies nicht nur wegen dem Feuer.

Vielleicht haben wir selbst solche ähnlichen Situationen erlebt, in denen sich jemand außerhalb einer Runde oder Gemeinschaft befindet. Dies kann viele verschiedene Gründe haben.

*Frage: Habt ihr eine Idee, wie man dies ändern könnte?*

*Antwort: Auf die Person zugehen und in die Runde einladen!*

Versuchen wir wachsam zu sein und auf Menschen zuzugehen, die sich ausgeschlossen fühlen. Keiner sollte in unserer geschwisterlichen Gemeinschaft allein sein!

## **5. Abschluss-Gebet**

Du Gemeinschaft stiftender Gott,  
Wir sind heute Abend hier zusammengekommen,  
um Gemeinschaft mit dir zusammen zu erfahren.  
Öffne dafür unsere Herzen!

Schenke uns aber auch einen offenen Blick für unsere Mitmenschen  
und den nötigen Mut auf sie zuzugehen, um sie einzuladen!

Amen.